



Liebe Bubenheimer Bürgerinnen und Bürger,

in knapp vier Wochen wird ein Jahr zu ende gehen, dass uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen haben uns das ganze Jahr über beschäftigt. Und die große Frage bleibt? Wie geht es weiter?

Gerade der vor uns liegende Dezember ist eigentlich ein Monat der Zusammenkunft von Jung und Alt. Sei es bei der Seniorenweihnachtsfeier, dem Weihnachtsmarkt der Landfrauen, den Vereinsweihnachtsfeiern und ... und ... und. Das ist in diesem Jahr alles anders.

Die besondere Zeit erfordert besondere Lösungen. Die Ortsgemeinde wird weder die Kinder vergessen noch die Seniorinnen und Senioren. Eine Aktion läuft schon: Es wurden Malbögen verteilt, mit denen die Kinder die Weihnachtsbäume schmücken können.

Auch um den zweiten Advent herum erwarten sowohl die Seniorinnen und Senioren aber auch die Kinder im Dorf eine weitere weihnachtliche Überraschung.

Die besondere Zeit erfordert aber auch besondere Vorsicht. Achten Sie auf sich und Ihre Liebsten, nicht nur was Anzahl und Abstand angeht. Achten Sie bitte auch auf Ihr Seelenheil. Die Älteren unter uns wissen, dass es immer wieder entbehrensreiche Weihnachtsfeste gab, ohne ausreichend Essen, ohne Ehemänner und Söhne bzw. Brüder, ohne Geschenke. Aber Weihnachten, das gab es immer.

So wird es auch in diesem Jahr sein: Wenn wir uns schon nicht mit allen Menschen umgeben können, mit denen wir uns umgeben wollen, dann sorgen wir dafür, dass wir die Zeit mit denjenigen, mit denen wir uns umgeben dürfen, besonders nutzen. Nutzen wir die erzwungene Ruhe und soziale Distanz. Feiern wir besinnlich, nicht überschwinglich und starten wir—hoffentlich gesund und munter—in ein Neues Jahr 2021. Das dürfen wir Ihnen im Namen der Ortsgemeinde und des gesamten Gemeinderates wünschen.

Thorsten Sprenger
(1. Beigeordneter)

Thomas Lebkücher
(Ortsbürgermeister)